

DER RISS

Flaurlinger Gemeindezeitung - Ausgabe September 2011



Kinder der Volksschule auf Ihrem Asphaltbild „Crazy Flowers“

Die Volksschüler blühen auf - Aktionen zum autofreien Tag

Auf charmante Weise laden die Flaurlinger Volksschulkinder und ihre Lehrer alle Verkehrsteilnehmer ein, gegenseitig und vor allem Kindern gegenüber Rücksicht zu nehmen. Am 21. September verwandelten sie die Straße vor der Schule in eine bunte Blumenwiese, bevölkert von seltenen Würmchen und Schmetterlingen. Angesichts dieser Blütenpracht fällt auch besonders Eiligen das Langsamfahren leicht!

Am Tag nach ihren blumigen Asphaltierungsarbeiten und dem zugleich offiziellen autofreien Tag hatten die Volksschulkinder Gelegenheit, mit kuriosen und abenteuerlichen Radkonstruktionen der Innsbrucker Firma FAHRRAD-SPRINT über ihre blühende Straße zu flitzen. Da gab es Einräder mit und ohne Sitz, Zweiräder mit unterschiedlichen Radständen und eine Art Skateboard zum Treten, Dreiräder, die mit wellenförmigen Bewegungen angetrieben wurden, und und und... Ein vom „Klimabündnis“ überraschend organisierter Luftballonstart beendete zwar die

Mobilitätswoche, nicht aber die Bewegungsfreude der Flaurlinger Kinder.

Denn die Volksschüler selbst benützen seit 19. September bis zu den Herbstferien täglich den Bus – nämlich die drei Linien des Pedibus (Berg, Dorf, Bahnhof), der sich an eine bestimmte Streckenführung und einen sorgfältig erstellten Fahrplan hält. Dieser morgendliche Spaziergang und die tägliche 25-minütige „bewegte Pause“ fördern das Wohlbefinden der Kinder und ermöglichen ausführliche gemeinschaftsfördernde Gespräche, die das Schulklima und die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit äußerst positiv beeinflussen und unsere Kinder nachhaltig zu „mobilem Denken“ erziehen.

Aus Sicherheitsgründen war an den Mobilitätstagen die Straße vor der Volksschule/Feuerwehr gesperrt. Danke an alle Betroffenen für ihr Verständnis!

Brief des Bürgermeisters



Werte GemeindebürgerInnen!

Ich darf in meinem Vorwort einige aktuelle Themen kurz ansprechen.

Vielfach bei mir nachgefragt „Wann werden die Lärmschutzmaßnahmen an der ÖBB errichtet?“ kann ich mitteilen, dass wir in laufendem Kontakt mit der Bahn stehen. Es hat leider Probleme in der Personalverfügbarkeit und bei den Ausschreibungen seitens der ÖBB gegeben, sodass nach letztem Stand die Errichtung im Zeitraum Oktober – Dezember 2011 anberaumt ist. Seitens der Asfinag haben wir auf unsere Nachfrage nach der Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen an der A12 Autobahn leider eine negative Stellungnahme erhalten.

Glücklich haben wir das Projekt „Altersübergreifende Ganztagesbetreuung im Kindergarten“ gestartet. 16 Kinder bzw. deren Eltern nützen das Angebot. Mit unserem Projekt einer Modernisierung und Erweiterung des Kindergartens, das in diesem Zusammenhang notwendig wird, haben wir bei unserem Landeshauptmann als auch in der zuständigen Abteilung bislang offene Türen vorgefunden. Dass das alles in dieser kurzen Zeit gelingen konnte, dafür darf ich mich bei unserer Vizebürgermeisterin Brigitte Praxmarer, bei unserer Kindergartenleiterin Ursula Kirchmair-Schweigl mit ihrem Team, bei der Gemeindeverwaltung und beim Gemeinderat, der mitunter kurzfristig entscheiden musste, und beim Architektenteam K2 bedanken.

Auf Schiene ist auch das Wohnbauprojekt „Wirtsgründe II“. Der Erstentwurf wird dieser Tage mit dem Bauträger abgestimmt und wenn alles nach Plan läuft, so können wir dieses

Projekt noch heuer im Rahmen des Bürgerforums der Öffentlichkeit vorstellen.

Aktuell vergeben wird der Planungsauftrag zur „Sicherheits-technischen Nachrüstung Gemeindezentrum“, damit dieses möglichst bald wieder mit voller Kapazität genutzt werden kann. Es sind dafür auch Umbauten im Eingangsbereich erforderlich. Hierfür müssen wir uns noch um die Baufinanzierung kümmern. Und wenn Sie in den kommenden Wochen eine riesengroße Fräse am Flaurlinger Berg sehen sollten, dann müssen Sie wissen, dass damit ein neuartiges Sanierungsverfahren für unsere Gemeindestraßen erstmalig eingesetzt wird, das uns helfen soll, mit unserem wenigen Geld die doppelte Sanierungsleistung zu erzielen – für diese Innovation danke ich unserem Gemeinderat Georg Prossliner.

Zu den beiden Kraftwerksprojekten am Kanzingbach und am Inn habe ich eine eigene Informationsseite für Sie zusammengestellt. Diese beiden Projekte sind aus Sicht der Gemeinde durchaus von Interesse und so hoffe ich, dass hier alle zum Wohle der Gemeinde an einem Strick ziehen.

In der routinemäßigen Obleuteversammlung wurde das Veranstaltungsangebot in Flaurling bis ins Frühjahr 2012 fixiert und ich würde mich freuen, möglichst viele FlaurlingerInnen bei den Veranstaltungen zu treffen – bedanken Sie bitte das Engagement unserer Vereine mit Ihrem Besuch!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und viele glückliche Stunden,

Ihr Bürgermeister
Dr. G. Poscher

Marterle Renovierung durch die Jungbauern

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Flaurling
Salzstraße 12
6403 Flaurling
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
nachzulesen
auf der Gemeinde – Homepage
www.flaurling.tirol.gv.at



Die Gemeinde Flaurling möchte sich herzlich bei den Jungbauern für die Renovierung des Marterles in der E-Werks-Kurve bedanken. Einige Mitglieder stellten ihre freie Zeit zur Verfügung, um das Marterle rundum zu erneuern. Dieses wurde am 23. Juni im Zuge der Fronleichnamprozession eingeweiht. Die Dorfbewohner wurden von den Jungbauern mit einer selbstgemachten Agape verköstigt.

Vielen Dank für den Beitrag zum Erhalt eines schönen Ortsbildes!

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 9. August 2011

• **Kraftwerk Kanzingbach:**

Ing. Rudig/TIWAG stellt das Projekt mit seinen verschiedenen Varianten auf Flaurliner Gemeindegebiet vor. Bürgermeister Poscher erläutert die Vorteile und Synergien, die sich mit dem Bau ergeben.

• **Altersübergreifende Ganztagesbetreuung im Kindergarten:**

Die Gemeinde Flauring schreibt für die Nachmittagsbetreuung eine Stelle für eine Kindergartenpädagogin im Ausmaß von 20 Stunden aus.

• **Folgende Subventionsansuchen werden genehmigt:**

- Volksschule: € 1300,- für Computertische und Stühle.
- Bergrettung: € 1036,70 als aliquoter Anteil für laufende Kosten (Ausbildung, Ausrüstung, Instandhaltung Auto).
- Musikkapelle: 30 % Beteiligung für die Einkleidung von höchstens neun Jungmusikanten (à ca. € 1000,-) verbunden mit der Empfehlung, einen Selbstbehalt einzuführen.

• **Recyclinghof – gemeinsame Nutzung mit Polling:**

Miethöhe, Nebenkosten und Kündigungsfristen müssen noch ausverhandelt werden. Bei Scheitern der Verhandlungen wäre die Errichtung eines Flugdachs eine mögliche Alternative.

• **Feuerwehr – Tanklöschfahrzeug:**

Aufgrund der altersbedingten Abnutzung (27 Jahre) und der fälligen Reparaturen ist eine Neuanschaffung zu überlegen. Nach Erstellung eines Budgetplans wird die Feuerwehr einen Subventionsantrag bei der Gemeinde einreichen.

Sitzung vom 21. September 2011

• **Baumaßnahmen:**

- Die Asphaltierung der folgenden Straßen wird durchgeführt: Unterer Weg nach Ram, Unterer Weglänger und Gießenweg Süd.
- Der Baubeginn der Lärmschutzwand im Bahnhofsbereich hat sich verzögert, soll aber noch im Herbst stattfinden.
- Aufgrund des Raumbedarfs im Zuge der Ganztagesbetreuung und einer fälligen Modernisierung ist der Umbau des Gemeindezentrums bzw. Kindergartens erforderlich. Die Finanzierung erfolgt mit Mitteln aus der Bedarfszuweisung, weiters mit Förderungen vom Land Tirol sowie über den ordentlichen Haushalt der Gemeinde Flauring. Die Einreichplanung wurde an das Architekturbüro „teamk2“ vergeben.

• **Kraftwerkspläne:**

- Kanzingbach: Den Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern folgt derzeit eine ca. vierwöchige Nachdenkphase.
- Innkraftwerk bei Hatting: Die Vorbereitungen sind im Laufen.

• **Alterserweiterte Ganztagesbetreuung im Kindergarten:**

Zur besseren Differenzierung bei der Abrechnung wird zusätzlich ein Tarif von 25% für die Betreuung bis längstens 13:00 Uhr eingeführt.

• **Subventionen für Vereine:**

Der Gemeinderat beschließt, künftig über die Gewährung von Ansuchen nur bei Vorliegen der Kassenunterlagen zu diskutieren.

Gut betreut von früh bis spät

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, im Kindergarten pünktlich zu Schulbeginn eine alterserweiterte Ganztagesbetreuung mit Mittagstisch, interessantem Freizeitangebot und kompetenter Hausübungsaufsicht zu eröffnen!

Dieses für die Gemeinde kostenintensive und organisatorisch aufwändige Projekt in Angriff zu nehmen, bedeutet eine große Herausforderung, sowohl für die Gemeinde als auch für die Kindergartenpädagoginnen Ursula und Magdalena, bei denen ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre mühevollen Ausarbeitung des Betreuungskonzepts bedanken möchte. Neben der Zustimmung des Gemeinderats und der Koordination innerhalb des Kindergarten-teams war auch die Genehmigung vom Land erforderlich. Letztere war aufgrund des neuen Kindergartengesetzes mit keinen großen Schwierigkeiten verbunden und auch im

Gemeinderat herrschte Einigkeit über den hohen Stellenwert der Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie.

Eine im Frühjahr durchgeführte Erhebung bei Familien mit Volksschul- und mit Kindergartenkindern ergab einen großen Betreuungsbedarf und diente als Startschuss für die Planung – zuerst der Rahmenbedingungen und dann der sozial verträglichen und kostengünstigen Berechnungsgrundlage (siehe unten).

Wir hoffen, mit unserem Angebot die Bedürfnisse der „berufstätigen“ Flauringer Familien zu treffen und langfristig ein pädagogisch wertvolles, kindgerechtes Betreuungsmodell anbieten zu können!

Brigitte Praxmarer

Informationen zu den aktuellen Kraftwerksprojekten

Die Gemeinde Flaurling ist aktuell durch zwei Kraftwerksprojekte tangiert und ich darf dazu folgende Informationen geben:

Regionalkraftwerk Mittlerer Inn (RMI)

Wie der Name schon sagt, handelt es sich um das Regionsprojekt einer Kraftwerksstufe am Inn mit Sperrenstelle im Bereich der Autobahnstation Pettnau. Aufgrund der absehbaren genehmigungsrechtlichen Probleme beim „alten Projekt“ Innkraftwerk Telfs zufolge von Sonderschutzgebieten wurde dieses Projekt fallen gelassen und nunmehr eine Staustufe oberhalb der Hattinger Innbrücke in die Planung genommen. Projektwerber sind die Innsbrucker Kommunalbetriebe (IKB), eine Beteiligungsoption steht für unsere Region zur Verfügung.

Der geplante Rückstaubereich reicht bis westlich Kanzingbachmündung, somit wäre Flaurling „Kraftwerksgemeinde“. Vereinzelt wurden daher schon Fragen hinsichtlich der Auswirkungen dieses Projektes auf unser Gemeindegebiet an mich herangetragen, insbesondere hinsichtlich der erforderlichen Grundinanspruchnahme und möglicher Auswirkungen des Kraftwerkes auf die Grundwassersituation.

Ich darf dazu mitteilen, dass das Projekt am Planungsbeginn steht. Das bedeutet, dass in den nächsten Wochen und Monaten notwendige Untersuchungen in vielfältiger Hinsicht durchgeführt werden, u. a. wird der Bodenaufbau erkundet, es werden Grundwassermessstellen errichtet, ökologische Erhebungen durchgeführt und Varianten geprüft. Im Zuge der ersten Projektbesprechung mit den Regionsbürgermeistern am 19.09.2011 wurden die Grundzüge des Projektablaufes vorgestellt, wonach frühestens im Frühjahr/ Frühlommer 2012 nach fortgeschrittener Planung fundierte Aussagen zu den möglichen technischen Lösungen bzw. zur Grundwassersituation am Tisch liegen. Das Projekt ist UVP-pflichtig, d. h. es muss eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden, was ein Höchstmaß an Transparenz und Planungsqualität sicherstellen wird.

Ich darf daher noch um etwas Geduld bitten, bis erste Planungen und Auswirkungsbetrachtungen des Projektes vorliegen, ab Mitte 2012 können wir dann die Gespräche auf Basis von Untersuchungsergebnissen zum Grundwasser und zum Anlagenkonzept führen. Ab diesem Zeitpunkt werden wir bzw. die IKB als

Projektbetreiber die Bevölkerung laufend an Info-Points bzw. in Versammlungen über den Planungsstand informieren und sobald absehbar ist, ob Private durch Grundinanspruchnahme betroffen sind, wird der Projektwerber unter Information der Gemeinde das Gespräch mit den möglichen Betroffenen suchen.

Die Gemeinden werden in die Projektentwicklung einbezogen. Es ist vorgesehen, die Gemeinden über ein modernes Beteiligungsmodell am Kraftwerk partizipieren zu lassen und zwar zu einem frühestmöglichen Zeitpunkt ab Betriebsaufnahme (frühestens 2017). Das Projekt kann bei guter Planung zahlreiche Synergien für unsere Gemeinde bieten – diese betreffen u.a. eine Verbesserung der Hochwassersicherheit, eine mögliche Verbesserung der Grundwassersituation bei hohen Grundwasserständen, eine Aufwertung des Freizeitbereiches am Inn und – nicht zu vergessen – Lärmschutz gegenüber der Autobahn.

Aus meiner Sicht würde dieses Projekt zudem für die Gemeinde Flaurling als Kraftwerksanrainergemeinde ein Generationenprojekt darstellen, welches über ein Partizipationsmodell langfristig für viele Jahrzehnte und für die uns nachfolgenden Generationen die Ertragslage unserer Gemeinde absichern helfen kann.

Kraftwerk Kanzingbach

Die TIWAG muss das in die Jahre gekommene Kraftwerk am Kanzingbach erneuern, wobei ein kompletter Neubau mit Wasserfassung oberhalb der Kohler-Brücke geplant ist. Nachdem vorerst eine Trassenführung auf Oberhofer Seite verfolgt wurde, wird nunmehr die Variante Flaurling geprüft und nach einer ersten Gesprächsrunde mit der Gemeinde und den möglichen betroffenen Grundstückseigentümern werden die planerischen Überlegungen derzeit konkretisiert.

Die Gemeinde Flaurling wird das Projekt vorerst mit Interesse verfolgen und zum gegebenen Zeitpunkt in Verhandlungen mit dem Projektwerber treten. Bei Kleinkraftwerken dieser Größenordnung besteht derzeit noch kein Beteiligungsmodell für Gemeinden, es zeichnen sich aber auch bei diesem Projekt eine Reihe von Synergien für unsere Gemeinde ab, die im Gemeinderat im Sinne eines Verhandlungskataloges bereits diskutiert und festgelegt wurden.

Zweiter Jugendtreff

Am Freitag, dem 17. Juni 2011, fand in der Fußballkantine des FC Flaurling/Polling der zweite Jugendtreff statt. Wir veranstalteten einen Karaoke-Singstar-Abend, wo jeder sein Talent unter Beweis stellen konnte.



Maria und Andreas beim Karaoke

Unter einer vielfältigen Auswahl an Songs konnte jeder Teilnehmer seine persönlichen Lieblingssongs zum Besten geben. Ca. 25 Sänger der verschiedensten Altersgruppen nahmen die große Chance wahr, ihre sängerischen Qualitäten einem breiten Publikum zu präsentieren. Der künstlerischen Freiheit war keine Grenze gesetzt. Die Teilnehmer sorgten für so manche überraschende Interpretationen vieler bekannter Songs. Wie bei jedem Wettbewerb bewiesen sich am Ende die „wahren“ Könnner. Als Singstar des Abends setzte sich im harten Ausscheidungswettkampf Maria Praxmarer gegen ihre Konkurrenten knapp durch. Der FC Flaurling/Polling sorgte für gut geölte Stimmen, indem er dankenswerterweise die Getränke an diesem Abend spendierte. Ebenso bedanken wir uns für die Bereitstellung des technischen Equipments, das für eine solche Veranstaltung notwendig ist. Die älteren Teilnehmer sangen auch nach dem Wettbewerb bis in die tiefe Nacht hinein, und versuchten sich schon einen Vorsprung für die nächste Singstar-Veranstaltung zu verschaffen.

8. Sommersport- und Aktivwoche vom 8. – 12. August 2011

Auch dieses Jahr ist es uns gelungen, eine Sommersport- und Aktivwoche für unsere Kinder zwischen 6 und ca. 14 Jahren zu organisieren. Nur durch die ausgezeichnete Unterstützung der Flaurlinger Vereine war es möglich, ein bunt gemischtes Angebot zu erstellen und die nun schon 8. Sommersport- und Aktivwoche auf die Beine zu stellen.

Besonderer Dank gilt den Betreuern und Organisatoren bei den verschiedensten Unternehmungen, die wir anbieten konnten. Wie immer wurden sehr viele „Helferlein“ für die Betreuung und für die Fahrt zu den diversen Veranstaltungsplätzen benötigt.

Folgende Aktivitäten konnten an insgesamt 20 möglichen Terminen angeboten werden:

Fußballtraining; Sonnenuntergangswanderung zum Sonnkar, Schwimmen für Anfänger und Fortgeschrittene, Spielevormittag mit Clown Pfiffi und Tanzspielen, Bergwanderung ab der Flaurlinger Alm, Bogenschießen, Nachtwanderung über Polling zum Bogenschießplatz in Flaurling mit Lagerfeuer und Würstelgrillen, Völkerball und verschiedene Ballspiele, Radtour am Inn, Kinderbetreuung unserer Kleinsten im Alter von 18 Monaten bis 4 Jahren durch die Smileys, Luftdruckgewehrschießen, Forschen mit Steinen und Wasser am Stöttlbach in Mieming, Rafting durch die Imster Schlucht.

Die ausführenden Vereine waren:

Fußballclub, Bergrettung, Jungbauern, Kulturverein, Schützen, Bogenschützen, Fitclub, Schiclub, Familienausschuss, Smileys, Gartenbauverein.

Am Montag präsentierte sich das Wetter noch von der regnerischen Seite. Das konnte aber die Fußballer nicht daran hindern, ein Training durchzuführen. Die anderen Veranstaltungen an diesem Tag fanden unter Dach statt und waren dadurch problemlos abzuwickeln.

Bis zum Ende der Woche verbesserte sich das Wetter zusehends und so konnten wir wettermäßig von einer sehr guten Woche sprechen.

Für die Sonnenuntergangswanderung zum Sonnkar und die Bergwanderung ab der Flaurlinger Alm konnten wir leider keine Kinder begeistern. Auch die Radtour am Inn musste mangels Teilnehmer abgesagt werden. Jedoch waren die restlichen Veranstaltungen sehr gut besucht. Im Gegenteil, einige Unternehmungen stießen sogar an die Grenze ihrer Kapazitäten. Besonders bedanken möchten wir uns hiermit beim Jagdbogenverein und beim Gartenbauverein, die es zustande gebracht haben, über ihre geplante Kapazität hinauszugehen und für jedes Kind, das an ihren Veranstaltungen teilnehmen wollte, auch einen Platz zu finden.

Leider führte eine Wespenattacke zum vorzeitigen Abbruch der Bogenschießveranstaltung. Viele Kinder und Betreuer wurden Opfer der Wespen und einige liefen panisch aus dem Wald. Dieser Schreck wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Der Angriff der Wespen veranlasste uns, die für den Abend geplante Nachtwanderung zum Flaurlinger Bogenschießplatz, kurzfristig auf den „Platten“ umzuleiten. Die Bogenschützen,

die Bergrettung und der FIT-Club zeigten sich von der flexiblen Seite und führten diese Veranstaltung trotzdem durch. So wurde auch dieser „Event“ noch ein tolles Erlebnis.

Das traumhafte Wetter am Donnerstag ließen die „nasen“ Veranstaltungen, wie Forschen mit Steinen und Wasser am Stöttlbach, Rafting durch die Imster Schlucht und das Schwimmen für Anfänger zu einem unvergesslichen Tag für die Teilnehmer werden.

Auch dieses Jahr waren einige Kinder mit Ihren Betreuern aus unserer Partnergemeinde Andocs bei uns in Flaurling auf Sommerfrische und nahmen mit Begeisterung an einigen Veranstaltungen teil.

Am Freitag, dem 12. August, wurde noch ein tolles Abschlussfest vom Fitclub organisiert. Mit einer Preisverteilung für die sportlichen Aktivitäten, einer Tanzvorführung der Kindertanzgruppe „The Moving Teens“, einer Tombola und einem Völkerballturnier fand die 8. Sommersport- und Aktivwoche ihren krönenden Abschluss. Auch unser LHStv. Hannes Gschwentner konnte begrüßt werden. In der Verlängerung des Abschlussfestes feierte der FIT-Club Flaurling mit Live Musik und köstlicher Verpflegung noch bis tief in die Nacht hinein sein 25-jähriges Bestehen.

Wir hoffen weiterhin auf tolle Ideen der ausführenden Vereine, damit wir unseren Kindern in Zukunft wieder eine attraktive Sommersport- und Aktivwoche anbieten können. Auf eine rege Teilnahme im nächsten Jahr freut sich schon jetzt der Ausschuss für Jugend, Bildung und Sport.



Nachtwanderung - Rast auf dem Kalvarienberg



Sommersport - Abschluss, Unsere Kleinen auf der großen Matte

Internationale Beziehungen



Königin Marica von Ungarn und Kaiser Geri von Österreich gewähren eine Audienz – könnte man meinen.

Nicht doch, es handelt sich „nur“ um eine Schlossbesichtigung nahe der Grenzstadt Esztergom, der früheren Hauptstadt von Ungarn (wo auch unser Pfarrer Haider eine Woche später verweilte). Eine Schifffahrt auf der Donau zwischen Ungarn und der Slowakei und die Besichtigung der Basilika, die zu den größten in Europa zählt, inklusive Erklommung der Kuppel vervollständigten das Programm des ersten Tages der Juliwoche, die 15 Flaurlinger Jugendliche und ihre sieben Begleiter in unserer Partnergemeinde Andocs und Umgebung verbrachten. Baden im Balaton, Museumsbesuche und eine weitere Schlossbesichtigung mit einem höchst originellen Führer, ein Besuch im Zoo und Reitmöglichkeiten, eine Vorführung alter Waffen und Jagdgeräte, Luftsprünge auf dem Riesentrampolin, Discoabende und sonst noch allerlei folgten. Jahrzehnte zurückversetzt fühlten wir uns bei einer Kutschenfahrt mit Strohhallen als Sitzgelegenheit und Haushaltsleiter als Aufstiegshilfe und einem Fohlen, das unterwegs seinen Durst bei seiner Mama stillte – ein rührender Anblick. Andererseits fühlten wir uns fast ein bisschen hinterwäldlerisch, als - aufgrund des strömenden Regens nicht auf dem Feld, sondern auf dem Sportplatz hinter der Kantine – vollautomatische und hochmoderne Erntemaschinen, Traktoren und LKWs auffahren, zum Probieren und Selberfahren! Erwartungsgemäß glich der Sportplatz schon bald einem Schlachtfeld. Aber für uns ist unseren ungarischen Gastgeber eben nichts zu aufwändig?!



Die Reiseteilnehmer vor dem Aufbruch nach Ungarn

Drei Wochen später versuchten wir Flaurlinger, den Andocsi ebenfalls ein attraktives Wochenprogramm zu bieten. Sie ließen sich von Clown Pfiffi bezaubern, genossen frische Kiachl, testeten beim Bogenschießen ihre Treffsicherheit, durchquerten die gespenstische Geisterklamm, bummelten bei strahlendem Wetter mit dem Zug und auch zu Fuß zum Achensee, besuchten das mittelalterliche Hoffest in Innsbruck, tanzten und spielten in der Kinderdisco und maßen sich mit den Flaurlingern beim Spielefest des FIT-Clubs. Ganz besonderen Eindruck hinterließen die berauschte Aussicht auf der Oberhofer Melkalm und der gemeinsame Singabend mit der Chorgemeinschaft.

Bevor unsere ungarischen Gäste am Samstag nach dem Frühstück die Heimreise antreten konnten, mussten sie ein logistisches Meisterstück vollbringen. Es galt nämlich, in Flaurling ausgemusterte Computer, das Wochengepäck für 18 Personen und schlussendlich auch sich selbst in die beiden Autos zu schlichten....

Die Gemeinde möchte sich auf diesem Weg bei allen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen bedanken, die die Flaurlinger „internationalen Beziehungen“ aktiv unterstützen und damit ihre soziale und kulturelle Offenheit beweisen!



Sportwoche mit ungarischer Beteiligung

In die Alm radeln...

wollen plötzlich viele Flaurlinger, seit sie am 20. September im Rahmen der Mobilitätswoche auf dem Platz vor der Feuerwehr e-Bikes testen konnten. Jeder „Treter“ erinnerte an einen Raketenstart und wer doch ins Schwitzen kam, hatte gerade ein Rennen mit einem Radlerkollegen hinter sich. Ein bisschen hüten musste man sich vor dem e-Car, dem Stromauto, das man von außen nur hörte, wenn die leicht quietschenden Bremsen betätigt wurden. Die zahlreichen interessierten Testfahrer waren erstaunt, dass der Fahrkomfort dem eines anderen Autos mit Automatikgetriebe glich. Als Highlight des Abends entpuppte sich aber der Segway, der wackelig aussehende zweirädrige Personentransporter, bei dem der Fahrer durch seine Körperhaltung beschleunigt, bremsst und lenkt. Nach einigen Metern fühlten sich auch die zögerlichsten Skeptiker wohl auf dem Gefährt und manche versuchten schon bald das eine oder andere Kunststück. Aufgrund der kühlen Temperatur erfolgte die Nachbesprechung mit unseren e-Mobilitätsberatern Markus von der TIWAG und Harald von ELECRODRIVE im Goldenen Adler, während sich das Auto an der Steckdose „auftankte“.



e-Bikes, ein Segway und ein e-Auto standen für die Interessierten im Zuge der Mobilitätswoche für Tests zur Verfügung

Bäckerei Schluifer – Unser neuer Nahversorger stellt sich vor

Nach der Schließung des Nah & Frisch-Geschäfts von Martin Reiter Ende Juli hat nach nur kurzer Unterbrechung ein neuer „kleiner“ Nahversorger seine Türen geöffnet.

Innerhalb nur einer Woche hat Klaus Schluifer gemeinsam mit seinem Team die Räumlichkeiten des bewährten Standorts an der Salzstraße 6 adaptiert und schon am 8. August 2011 das Geschäft feierlich eröffnet.

Das „kleine aber feine“ Angebot beinhaltet das gesamte Brotsortiment der Bäckerei sowie diverse Milchprodukte der Firma Tirol Milch und Wurstwaren der Firma Hörtnagl.

Sein Nahversorgungskonzept scheint ein voller Erfolg zu sein. Klaus Schluifer leitet neben seinem Hauptstandort, der Bäckerei in Oberhofen, Filialen in Pfaffenhofen, Hatting, Inzing und nun auch in Flaurling. Die gleichbleibenden Öffnungszeiten an Werktagen von 6 - 12 Uhr schätzen sowohl die zahlreichen Kunden wie auch seine MitarbeiterInnen.

Klaus Schluifer beschäftigt in seinen Betrieben mehr als 30 Angestellte. In der Filiale in Flaurling sind Gerda Steinlechner und Michaela Dauner für die Bedienung und die Zufriedenheit der Kunden zuständig. Neben dem schon erwähnten Angebot lädt eine kleine Kaffee-Ecke zum kurzen Pausieren ein. Dazu gibt's köstliche Schmankerln für Zwischendurch. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei...

Die Gemeinde Flaurling freut sich ganz besonders darüber, einen schon über Jahre erfolgreichen Unternehmen in unserem Dorf willkommen zu heißen. Im Sinne einer langfristigen Nahversorgung für alle Flaurlingerinnen und Flaurlinger wünschen wir ihm und seinem Team alles Gute!



Gerda hat immer ein freundliches Lächeln für ihre Kunden parat



Eine angenehme Sitzecke lädt zum gemütlichen Verweilen ein

Infos & Termine

Veranstaltungen im Herbst 2011

Datum	Wo/Treffpunkt	Wer / Was	Wann
Fr, 30. 09.	Gemeindezentrum	Kulturverein: Ausstellung für kreative Flaurlinger (bis 2.10.)	20:00
Mo, 03.10.	Kultursaal	MUKI-Treff	9:00
Do, 06.10.	Raika Flaurling	Seniorenfahrt: Bayern	8:30
Fr, 07.10.	Clubraum	Erwachsenenschule: Töpfern/Kinder	15:00
Fr, 07.10.	Clubraum	Erwachsenenschule: Töpfern	18:30
Fr, 07.10.	Kultursaal	Erwachsenenschule: Männerkochkurs	19:00
Fr, 07.10.	Betreutes Wohnen	Jugendtreff - Tischfußball	20:00
So, 09. 10.	Pfarrkirche	Erntedank: Festmesse und Prozession	9:00
Do, 13.10.	Kultursaal	KOKAF	9:00
Fr, 14.10.	Schützenheim	Dorfschießen	
Sa, 15.10.	Schützenheim	Dorfschießen	
Sa, 15.10.		Feuerwehr: Ausflug	
So, 16.10.		KV-Tag/Jahreshauptversammlung	
Di, 18.10.	Bücherei	Lesung für Erwachsene	14:00
Mi, 19.10.		Seniorenflug (Gemeinde)	
Do, 20.10.	Betreutes Wohnen	Smileys: Jahreshauptversammlung	20:00
Fr, 21.10.	Schützenheim	Dorfschießen	
Di, 25.10.	Schützenheim	Dorfschießen - Preisverteilung	
Di, 1.11.	Allerheiligen	Gräberbesuch	13:00
Do, 3.11.	Kindergarten	Katholisches Bildungsw.: Fit-for-Family	20:00
Sa, 05.11.	Gemeindezentrum	Kinderkonzert: Karneval der Tiere	15:00
Mo 07.11.	Kultursaal	MUKI-Treff	9:00
Do, 10.11.	Flaurling	Senioren: Törggelen	17:00
Fr, 11.11.	Pfarrkirche	Martinifeier	17:00
Fr, 11.11.	Feuerwehr/Raika	Kasermannlauf	18:00
Sa, 12.11.	Clubraum	Erwachsenenschule: Filzen/Kinder	14:00
Sa, 12.11.	Gemeindezentrum	Chor: Jubiläumskonzert	20:00
Mi, 16.11.	Gemeindezentrum	Bergrettung: Vortrag Zangerl Ernst	20:00
Do, 17.11.	Kultursaal	KOKAF	9:00
Fr, 18.11.	Kultursaal	SPÖ: Gesteckskurs	19:00
Fr, 18.11.		Tuiflaffen	
Sa, 19.11.	Clubraum	Erwachsenenschule: Filzen	14:00
So, 20.11.	Pfarrkirche/ GH Goldener Adler	Musikkapelle: Cäciliamesse/ Jahreshauptversammlung	9:00
Do, 24.11.	Betreutes Wohnen	Seniorenachmittag	14:00
Fr, 25.11.	Kultursaal	Gartenbauverein: Adventkranzverkauf	14:00
Sa, 26.11.	Pfarrkirche	Adventandacht mit Kranzweihe	17:30
Do, 01.12.	Betreutes Wohnen	Katholisches Bildungswerk: Besinnlicher Adventabend für Frauen	20:00
Sa, 03.12.		Tuiflaffen	
Mo, 05.12.	Kultursaal	MUKI-Treff (Nikolaus)	9:00
Mo, 05.12.		Pfarr: Nikolaus kommt ins Haus	
Do, 08.12.	GH Goldener Adler	Schiclub: Gemeinsamer Kirchgang und Jahreshauptversammlung mit Wahlen	9:00
Do, 08.12.	Risgarten	Kulturverein: Adventfeier	ca. 16:00
Sa, 10.12.		Gemeindeausflug	
Mo, 12.12.		Feuerwehrrübung/Nikolausfeier	20:00
Do, 15.12.	Gemeindezentrum	Seniorenachmittag	14:00
Fr, 16.12.	Gemeindezentrum	Volksschule: Weihnachtsfeier	17:00
Sa, 17.12.	Raika-Platz	Jungbauern: Christkindmarkt	17:00
Sa, 17.12.		Chorgemeinschaft: Klöpfeln	
So, 18.12.		Chorgemeinschaft: Klöpfeln	
Do, 20.12.	Gemeindesaal	Gemeinderatssitzung mit Weihnachts- feier	
Sa, 24.12.		Jungbauern: Basteln mit Kindern	
Sa, 24.12.		Feuerwehr: Friedenslichtaktion	
Sa, 24.12.	Pfarrkirche	Weihnachtsmesse	17:00
Sa, 31.12.		Musik: Neujahrsblasen Bahnhof/Berg	
Sa, 31.12.	Pfarrkirche	Jahresabschlussgottesdienst	17:00

1250 Jahre Flaurling...

...feiern wir übernächstes Jahr und ungefähr so viele Flaurlinger sollen dabei mitmachen! Auf dieses Ziel arbeitet derzeit der eigens dafür gebildete Ausschuss unter Mario Oberhollenzer mit Berücksichtigung der beim Bürgerforum im Frühling gesammelten Ideen hin. Das gesamte Jahr 2013 ist diesem Jubiläum gewidmet, wobei Veranstaltungen und Publikationen verschiedenster Art das Thema aus historischer, kultureller, religiöser und wissenschaftlicher Sicht, aber auch spielerisch und humorvoll beleuchten. Vielleicht gelingt uns ein gemeinsames Fest, an das man sich in 1250 Jahren noch gerne erinnert!

Mukitreff

Der Mukitreff öffnet am 3. Okt. 2011 um 9:00 Uhr wieder seine Pforten. Der Familienausschuss freut sich auf euch!

Tischfußballturnier

Der Jugendausschuss plant für den Jugendtreff am 7. Oktober 2011, im Saal Schönblick (Betreutes Wohnen, Alberfeld), ein Tischfußballturnier. Auch Nicht-Tischfußballspieler sind herzlich zu einem netten Abend eingeladen!

Geburtstage

Wir gratulieren unseren „Herbstkindern“ zum Geburtstag:

Oktober:

Gruber Johann, 80
Wille Gisela, 85
Ranninger Paula, 85
Wellscheller Max, 78
Hann Anna, 89
Reiter Elisabeth, 90
Partner Maria, 84

November:

Partner Karl, 81
Praxmarer Paula, 87
Liedmair Herta, 85
Plank Antonia, 85
Öfner Margreth, 83
Waldhart Berta, 84

Dezember:

Reiter Clemens, 99
Pickelmann Ernst, 76
Steinlechner Johanna, 89
Strigl Aloisa, 86
Wellscheller Johanna, 76
Waldhart Gertrud, 85
Dosch Ida, 78
Pantoi Maria Magdalena, 87